

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

KOMMISSION FÜR FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS (FNK)
GESCHÄFTSSTELLE



Humboldt-Universität zu Berlin • Forschungsabteilung • Unter den Linden 6 • 10099 Berlin

über IIAbtL
an: alle FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen
VP2, K, PA (2-fach), IAbtL, IVAbtL, II-B-2,
Akademische Verwaltung der Charité
SenWiFo, IIF6 und III, FNK der FU und TU

22.05.1996

Protokoll der 56. FNK-Sitzung vom 10.5.96

Anwesend: Grauel, Scholl, Kaelble (bis 16.15 Uhr), Lang, Sauer, Rudolph, Palme,

Entschuldigt abwesend:, Münz, Leuthold, Adrian, Niehus, Laubvogel

Gäste: Lehmann, Aßmann, Rußbüldt, Prof. Müller-Preußker (ab 16.20 Uhr)

Verantwortlich für das Protokoll: Aßmann

Beginn: 14.20 Uhr **Ende:** 16.45 Uhr

Tagesordnung

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Protokollkontrolle der 55. Sitzung vom 19.4.96 | V.: amt. Vorsitzender |
| 2. Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters | V.: amt. Vorsitzender |
| 3. Mittelreduzierung in der Hauptgruppe 8 | V.: II-AbtL |
| 4. Stellungnahme der FNK zu den Sparauflagen des Landes | V.: II-AbtL |
| 5. Humboldt-Forschungsfonds - I. Antragsrunde 1996 | V.: II-AbtL |
| 6. Antrag der Humboldt-Universität zu Berlin an die Volkswagen-Stiftung „Leistungsfähigkeit durch Eigenverantwortung“ | V.: II-AbtL |
| 7. Gründung eines An-Instituts „ARTOP-Arbeits- und Technikgestaltung, Organisations- und Personalentwicklung“ | V.: Prof. Scholl |
| 8. HEP-Stipendien | V.: I-AbtL |
| 9. Sonstiges | |

Prof. Scholl übernimmt als amtierender Vorsitzender die Leitung der Sitzung.

TOP 1.: Protokollkontrolle der 55. Sitzung vom 19.4.96

Dem Protokoll wird ohne Veränderungen zugestimmt.

Prof. Sauer schlägt vor, in Zukunft die Termine für die Sitzungen der FNK langfristiger festzulegen und in den Protokollen zu vermerken, wer sich entschuldigt hat. Bei Verhinderung sollen die FNK-Mitglieder dies der Geschäftsstelle rechtzeitig mitteilen.

Prof. Sauer fragt nach, warum die Stellungnahme zur Ausstattung der C4-Professur Organische und bioorganische Chemie im Institut für Chemie sich nicht auf der Tagesordnung befindet. Frau Lehmann erläutert, daß es Praxis sei, die Antwort des/der Beauftragten der Großgerätegruppe direkt an den Kanzler zu geben.

TOP 2.: Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters

Prof. Kaelbe schlägt Prof. Grauel als Vorsitzenden vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Anwesenden beschließen, die Abstimmung offen durchzuführen. Prof. Grauel wird mit 5 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung gewählt.

Prof. Sauer schlägt Prof. Lang als stellvertretenden Vorsitzenden vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Anwesenden beschließen, die Abstimmung offen durchzuführen. Prof. Lang wird mit 5 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung gewählt.

Prof. Grauel übernimmt die Leitung der Sitzung. Der amtierende Vorsitzende der FNK, Prof. Scholl, ist damit entlastet und scheidet entsprechend seiner Erklärung zu Beginn der Legislaturperiode aus der FNK aus. Die Mitglieder der FNK danken ihm für seine Tätigkeit.

TOP 3.: Mittelreduzierung in der Hauptgruppe 8

Frau Lehmann informiert darüber, daß infolge der Sparauflagen im Jahre 1996 keine Neuanschaffung von Geräten über 100 000,-DM erfolgen kann. Die vorhandenen Mittel reichen nur aus, um bereits begonnene Beschaffungsmaßnahmen abzuschließen.

TOP 4.: Stellungnahme der FNK zu den Sparauflagen des Landes

Die FNK diskutiert anhand eines Entwurfes von Prof. Kaelble eine Stellungnahme der FNK zu den Sparauflagen des Landes Berlin. Es wird vorgeschlagen, in der Stellungnahme zu betonen, daß die Sparauflagen die Grundausrüstung bereits soweit gefährdet, daß weitere Drittmittelanträge unter Umständen nicht mehr gestellt werden können. Hier soll insbesondere auf die Graduiertenkollegs verwiesen werden.

Prof. Lang wird gebeten, eine überarbeitete Fassung bis zum 14.5.96 vorzulegen. Die Geschäftsstelle wird gebeten, diese mit den anderen Mitgliedern abzustimmen und fertigzustellen.

TOP 5.: Humboldt-Forschungsfonds - I. Antragsrunde 1996

Frau Lehmann informiert über die vorliegenden Anträge auf Forschungsmittel aus dem Humboldt-Forschungsfonds. Die Anträge werden wie folgt auf die Mitglieder der FNK zur Durchsicht verteilt:

Thema	Antragsteller	Verantwortlich
Gewebe-Engineering durch elektrische und elektromagnetische Felder	Prof. Glaser	Prof. Grauel
Europäisches Zentrum für	Prof. Schuppert	Prof. Adrian

Staatswissenschaften und Staatspraxis		
Auswertung „Tunnel über der Spree“	Dr. Berbig	Prof. Lang
SEE.Xplore AT USE	Prof. Wandke	Dr. Palme
Genregulation bei Pflanzen	Prof. Börner / Dr. Weihe / Dr. Meißner	Prof. Leuthold
Deutsches Schriftstellerinnen Projekt	Dr. Scholz	Prof. Lang / Dr. Palme
Food Quality, Reputation and Price: The case of wine	Dr. Schamel	Prof. Leuthold
Quantitative NMR-Mikroskopie	Dr. Mügge	Prof. Sauer

Frau Lehmann weist daraufhin, daß bei der Durchsicht zu beachten ist, daß der gegenwärtige Einstellungsstopp auch studentische Hilfskräfte aus dem Humboldt-Forschungsfonds betrifft. Wann dieser Stellenstopp aufgehoben wird, ist bisher unbekannt.

Ein Antrag von Prof. Scholz auf Bezahlung einer dringenden Reparatur aus dem Humboldt-Forschungsfonds (7000,00 DM) wird ausführlich erörtert. Die FNK befürwortet den Antrag. Sie betont jedoch ausdrücklich, daß dies eine Ausnahmeentscheidung aufgrund der spezifischen Situation im Institut für Chemie im Zusammenhang mit der Besetzung der C4 Professur für Organische und Bioorganische Chemie ist.

Bezüglich der Grundausrüstung für den SFB 344 liegt ein Antrag von Prof. Friedrich über 11.000,00 DM (aus HG 8) vor. Die Begründung des Instituts für Biologie, warum die Grundausrüstung nicht aus Institutsmitteln bezahlt werden kann, ist zu unspezifisch. Die FNK erwartet eine Begründung des Antrages, aus dem hervorgeht, warum die, unter Berücksichtigung der Drittmittelausgaben der vergangenen Jahre, zugewiesenen Forschungsmittel nicht ausreichen.

TOP 6.: Antrag der Humboldt-Universität zu Berlin an die Volkswagen-Stiftung „Leistungsfähigkeit durch Eigenverantwortung“

Frau Lehmann informiert über den vorliegenden Antrag der Humboldt-Universität an die Volkswagen-Stiftung.

Mit dem Projekt sollen Wege gefunden werden, mittels der die Effektivität der Humboldt-Universität durch eine verstärkte Eigenverantwortung der Universität und ihrer Mitglieder erhöht werden kann. Es sollen Projektgruppen gebildet werden, in denen externe Beratern und Mitarbeiter der Humboldt-Universität zusammenarbeiten.

Der Antrag liegt in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

TOP 7.: Gründung eines An-Instituts „ARTOP-Arbeits- und Technikgestaltung, Organisations- und Personalentwicklung“

Prof. Scholl erläutert als Mit Antragsteller die mit der Gründung des An-Instituts verfolgten Ziele. Zweck des An-Instituts ist die Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis bei der Anwendung und Erweiterung von wissenschaftlichen Erkenntnissen für die Arbeitsgestaltung, Technikgestaltung, Organisationsentwicklung und Personalentwicklung, insbesondere aus den

Gebieten der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie der Informatik unter Beachtung der Humanisierung des Arbeitslebens.

Die FNK nimmt den Antrag zustimmend zur Kenntnis.

Frau Lehmann informiert darüber, daß der Akademische Senat die in der FNK mehrfach beratene Satzung für An-Institute beschlossen hat. Die Präsidentin hat die Satzung an die Senatsverwaltung Wissenschaft, Forschung und Kultur zur Bestätigung weitergeleitet. Die FNK-Mitglieder bitten um Übergabe der Satzung in der beschlossenen Form.

TOP 8.: HEP-Stipendien

Frau Rußbüldt informiert, daß im HEP-Stipendienfonds noch Mittel vorhanden sind. Des weiteren fragt sie, welche Form der vermutlich zu erstellende Abschlußbericht zu HEP haben soll. Über folgende Anträge wird beraten:

Frau Offhauß	Doktorandin / Abschlußstipendium für 6 Monate	Prof. Grauel prüft
Herr Milev	Post-doc für 6 Monate	Prof. Lang prüft
Frau Werner	Nachzahlung / Druckkostenzuschuß	Prof. Grauel prüft

TOP 9.: Sonstiges

Frau Lehmann informiert über das Vorliegen eines Vorschlages für den Hans-Beckurts-Preis. Der Vorschlag wird von Prof. Scholl geprüft.

Die FNK-Sitzungen sollen zukünftig am **Donnerstag um 18.00 Uhr** stattfinden. Als nächste Sitzungstermine werden der **30.5.96**, **13.6.96** und der **27.6.96** festgelegt. Die Sitzungen finden jeweils im **Raum 2095b** (neben der Pressestelle) statt.